

BEWIRTSCHAFTUNGS-  
REGELN

## Bewirtschaftungsregeln

Für die Haushaltsausführung gelten die nachfolgend dargestellten Bewirtschaftungsregeln.  
**Über die Inanspruchnahme dieser Regelungen entscheidet in jedem Einzelfall die Kämmererei.**

### Zweckbindung von Erträgen / investiven Einzahlungen

Soweit sich z.B. aus Gesetz, Bescheid, Geberwille oder der Natur von Erträgen oder investiven Einzahlungen ergibt, dass sie nur zur Verwendung für bestimmte Aufwendungen / investive Auszahlungen bestimmt sind, sind diese Erträge / investiven Einzahlungen zweckgebunden. Über das Vorliegen einer Zweckbindung entscheidet in Zweifelsfällen die Kämmererei. Für zweckgebundene Erträge / investive Einzahlungen gelten die Vorschriften des § 21 Abs. 2 GemHVO, d.h. grundsätzlich berechtigen im konsumtiven Bereich Mehrerträge zu Mehraufwendungen bzw. im investiven Bereich Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen.

Innerhalb eines Produktes berechtigen zudem grundsätzlich Mehrerträge bei der Position „Erstattung ZIM aus NK-Abrechnung“ zu Mehraufwendungen bei der Position „Nebenkosten ZIM“.

Zudem berechtigen Mehrerträge bei Internen Leistungsverrechnungen zu entsprechenden Mehraufwendungen bei den korrespondierenden Aufwandsproduktsachkonten.

Im Produkt Nachlassangelegenheiten berechtigen alle Mehrerträge zu entsprechenden Mehraufwendungen.

Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Es kann auch bestimmt werden, dass Mindererträge / investive Mindereinzahlungen zu Minderaufwand / investiven Minderauszahlungen verpflichten.

### Deckungskreise

Es werden folgende Deckungskreise eingerichtet:

#### 1. Konsumtiver Bereich

##### 1.1 Allgemeine Deckungskreise

#### A Deckungskreise auf Sachkontenbasis (Horizontale Deckungskreise)

Gegenseitig deckungsfähig sind jeweils untereinander

- alle Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51 mit Ausnahme der Konten 50329XX), alle Aufwendungen im Rahmen der Versorgungslastenteilung bei Dienstherrnwechseln von Beamten sowie die Aufwandsentschädigungen für die Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr und den B-Dienst
- alle Versicherungsaufwendungen incl. der Konten 50329XX
- alle bilanziellen Abschreibungen (Kontengruppe 57)
- alle Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
- alle Aufwendungen „Miete Schulschwimmen“
- alle Aufwendungen für Fahrtkosten

## B Deckungskreise auf Produktbasis (Vertikale Deckungskreise)

Gegenseitig deckungsfähig sind grundsätzlich alle Aufwendungen in einem Produkt; nicht einbezogen in diese Deckungsfähigkeit sind jedoch insbesondere

- Aufwendungen, die zu Deckungskreisen auf Sachkontenbasis gehören (Grundsatz: Sachkontendeckungskreis vor Produktdeckungskreis!)
- Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen
- Verfügungsmittel
- Interne Leistungsverrechnungen

Die Aufwendungen in den Produkten

010 111 040 Finanzmanagement / Rechnungswesen

010 111 045 Steuern und sonstige Abgaben

070 411 410 Krankenhäuser

160 611 380 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

160 612 385 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

bilden insgesamt einen vertikalen Deckungskreis.

Nicht einbezogen in die allgemeinen Deckungskreise sind zudem sämtliche Aufwendungen, die in den unter 1.2 dargestellten Besonderen Deckungskreisen enthalten sind (Grundsatz: Besonderer Deckungskreis vor Allgemeinem Deckungskreis!).

### 1.2 Besondere Deckungskreise

## C Besondere gegenseitige Deckungsfähigkeit (Besondere Deckungskreise)

Gegenseitig deckungsfähig sind jeweils untereinander

- |           |             |         |                                       |
|-----------|-------------|---------|---------------------------------------|
| - die PSK | 010 111 020 | 5431001 | Literatur Dez. I                      |
|           | 010 111 035 | 5412204 | Aufwendungen für Fortbildung Dez. I   |
|           | 010 111 035 | 5412901 | Reisekosten Dez. I                    |
| - die PSK | 010 111 020 | 5431002 | Literatur Dez. II                     |
|           | 010 111 035 | 5412205 | Aufwendungen für Fortbildung Dez. II  |
|           | 010 111 035 | 5412902 | Reisekosten Dez. II                   |
| - die PSK | 010 111 020 | 5431003 | Literatur Dez. III                    |
|           | 010 111 035 | 5412206 | Aufwendungen für Fortbildung Dez. III |
|           | 010 111 035 | 5412903 | Reisekosten Dez. III                  |

### 2. Investiver Bereich

## D Investive Deckungskreise

Gegenseitig deckungsfähig sind alle investiven Auszahlungsproduktsachkonten eines Fachbereichs; Maßnahmen, denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen, dürfen dabei allerdings nur in Höhe des städtischen Eigenanteils zur Deckung herangezogen werden. Im Fachbereich Finanzen, Liegenschaften umfasst diese Deckungsfähigkeit auch die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

E Deckungskreise für Verpflichtungsermächtigungen

Für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden alle Verpflichtungsermächtigungen eines Fachbereichs.

**Sonstige Vermerke**

Darlehensgewährung an den BgA Parkhäuser

Die Stadt Euskirchen hat ihrem BgA „Parkhäuser“ Kredite gewährt, deren Höhe sich von Jahr zu Jahr nach den getroffenen Vereinbarungen richtet:

Darlehen	Objekt	Darlehensbestand zum 01.01.2019 €	Zinssatz % p.a.
I	Parkhaus Spiegelstraße	-	-
II	Parkhaus Entenpfuhl	-	-
III	Gesellschaftsanteile Regionalgas	2.562.895,53	3,5
IV	Sanierung Parkhäuser I	1.576.800,00	2,5
V	Sanierung Parkhäuser II	747.951,00	2,5